

Kein gemeinsamer Nenner.



**Martina Kissenbeck
Karin Wiese
Tessa Ziemssen
Helmut Büchter**

im Technologiepark Bergisch Gladbach



Kein gemeinsamer Nenner

Vernissage:

11. Juni 2015, 19:00 Uhr

Ausstellung vom 11.06. – 22.06.2015

Öffnungszeiten:

Mi 16- 18 Uhr, Sa und So 11 – 18 Uhr

Finissage:

22. Juni 2015

im Anschluss an die Eröffnung von Kunst im TBG ab 19:30 Uhr

Begrüßung: Karsten K. Panzer

Einführung: Traudel Stieve

Musik: Lars Langefeld

Ausstellungsort:

Galerie im Atelierhaus A24

Technologiepark BGL,

Friedrich – Ebert Str. 75,

51426 Bergisch Gladbach

Kein gemeinsamer Nenner

Wir Künstler freuen uns Sie zu einer Entdeckungsreise der anderen Art, anhand unserer Arbeiten, einzuladen.

Den Titel der Ausstellung „Kein gemeinsamer Nenner“ wollen wir als Provokation verstehen. Brauchen wir einen gemeinsamen Nenner? Haben wir einen gemeinsamen Nenner?

Vordergründig, so werden Sie uns beipflichten, ist kein gemeinsamer Nenner erkennbar. Schaut man aber unsere Arbeiten an, lassen sich durchaus Gemeinsamkeiten finden.

So unterschiedlich die Themen und Arbeitsweisen auch sind, fordern sie doch alle zum genauen Hinsehen, zum Eintauchen in die Tiefe der Arbeiten, zum Überdenken des Gesehenen auf.

Genießen Sie die Vielfalt unserer Werke.

Viel Freude beim Wahrnehmen, Betrachten, Denken, Diskutieren und, und, und, ...

Die Künstler

Martina Kissenbeck

Karin Wiese

Tessa Ziemssen

Helmut Büchter

Drei Frauen und ein Mann stellen zusammen aus und erklären gleich:
„Kein gemeinsamer Nenner“!

Das ist selten. Meist finden sich Künstler zusammen, die ähnliche Stilrichtungen oder ähnliche Kunstauffassungen vertreten.

Mit diesem radikalen Statement, KEINEN gemeinsamen Nenner zu haben, provozieren die vier Künstler und wecken meinen Widerspruchsgeist. Ich beginne nach Gemeinsamkeiten zu suchen.

Ich erinnere mich an die berühmt berüchtigte Mengenlehre. Vielleicht ist sie ein geeignetes Instrument um Trennmengen und Schnittmengen der 4 Künstler ausfindig zu machen.

Gegenständlichkeit:

Gemeinsam ist allen, dass sie nicht abstrakt malen, trennend sind aber die höchst individuellen Grade von Gegenständlichkeit.

Farbe:

Die Farbnutzung fällt von extremer Buntheit und starker Kontrastbildung schrittweise ab bis zu zartfarbigen und tonigen Gemälden. Schnittmengen bilden hier Helmut Büchter mit Tessa Ziemssen und Martina Kissenbeck mit Karin Wiese.

Duktus:

Hier stehen unsere Vier wie in einer absteigenden Reihe. Helmut Büchter zeigt einen schnellen, impulsiven Strich, Tessa Ziemssen ebenfalls einen kräftigen Duktus. Hier könnte man von einer Schnittmenge sprechen.

Allerdings erkenne ich bei Tessa Ziemssen auch eine vielfache, sorgfältige Schichtung, die sie eher in die Nähe ihrer Kolleginnen rückt. Martina Kissenbeck fügt in die freien Schichtungen einen sehr gelockerten und offenen Strich. Karin Wiese arbeitet nicht mit dem Pinsel. Sie trägt die Farbschichten mit der Hand auf.

Komposition:

Ich sehe sehr unterschiedliche Kompositionsstufen, von der Zentrierung des Objekts in die Mitte der Leinwand bis hin zu einer all-over Malerei. Hier sind die Trennmengen größer als die Schnittmengen.

Ästhetik:

Ich finde auseinander driftende Auffassungen. Es gibt den totalen Verzicht auf Ästhetik, Es gibt aber auch das Gegenteil, wo eine exquisite Ästhetik bewusst eingesetzt wird.

Abschließend betrachtet haben die Vier wohl Recht: Es gibt mehr Trennendes als Gemeinsames. Erst wenn ich nach dem Grund suche, warum die 4 Künstler zum Pinsel greifen, treffe ich auf Verbindendes:

„Es gibt so viele glaubwürdige Bilder auf der Welt, und wir lieben sie. Wir reisen weit, um sie ansehen zu können. Wir brauchen sie. Und manche brauchen es eben, dass sie selber Bilder herstellen.“

Gerhard Richter

Martina Kissenbeck



1955 geboren in Essen, 1974 - 1979 Studium der Malerei, Graphik und Bildhauerei an der Folkwang Schule Essen. Seit 1980 freie Maler- und Bildhauerin. Lebt und arbeitete: 1980 - 1993 in Düsseldorf, 1993 - 2012 in Meerbusch, 2012 – 2014 in Düsseldorf. Seit 2014 in Meerbusch. Reisen nach Spanien, Italien, Amerika, Afrika und Asien.

Kontakt:

eMail: kissenbeck-kissenbeck@web.de

Info: www.martina-kissenbeck.de



Gedankensprung, 100 x 120 cm, Acryl, Graphit / Leinwand, 2014

Karin Wiese



1956 geboren in Arnsberg, frühe und kontinuierliche Auseinandersetzung mit Malerei , 2006 - 2010 Kunststudium an der Freien Akademie der Bildenden Künste (fadbk), Essen, 2010 Meisterschülerin bei Stephan Schneider

Kontakt:

eMail: wiesekarin@web.de



o.T., 14 x 19 cm, Öl Mischtechnik, 2009

Tessa Ziemssen



Geboren 1955 in Wuppertal, lebt u. arbeitet in Solingen. 2014: Abschluss des Studiums freie Malerei / Grafik an der Freien Akademie der Bildenden Künste (fadbk) in Essen: Akademiebrief, Meisterschülerin. Klasse: Prof. W. Hambrecht, B. Mechler, Prof. S. P. Schneider.

Kontakt:

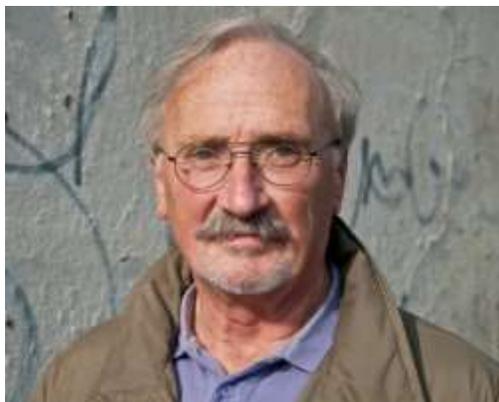
eMail: kunst@tessa-ziemssen.de

Info: www.tessa-ziemssen.de



Die Elster, 95 x 110 cm, Öl / Baumwolle, 2014

Helmut Büchter



1947 in Essen Werden geboren.
1969 - 1972 FAS Studium der Illustration,
1972 - 1978 Studium der freien Grafik an
der Kunstakademie Düsseldorf, bei Prof.
R. Sackenheim, 1974 - 1978 Studium der
Bildhauerei beim künstlerisch techn.
Leiter und Lehrer W. Hable, 1975
Stipendium Cite Internationale des Art
Paris, 1976 Meisterschüler auf Vorschlag
von Prof. R. Sackenheim, 1976 - 1977
Tutor der Klasse für freie Grafik, 1978 -
1980 Stipendium der " Werkstatt Altena ",
1981 - 1982 Werkstattstipendium des
Arbeitskreises für bildende Kunst
Mettmann



Kontakt:
eMail: hbuekunst@gmx.de
Info: www.hbue-kunst.meinatelier.de

Die Krönung, 100 x 49,5 cm, Öl / Rohnessel, 2014

Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Künstlergemeinschaft im Atelierhaus A24, Technologiepark Bergisch Gladbach, insbesondere bei Herrn K. Panzer, die es uns ermöglichte diese Ausstellung in ihrer Galerie A24 zu realisieren.

Martina Kissenbeck

Karin Wiese

Tessa Ziemssen

Helmut Büchter

KATALOGKOORDINATION UND REDAKTION

Tessa Ziemssen, Martina Kissenbeck

TITELBILD

Foto: Olaf Dinger

KONZEPTION UND GESTALTUNG

Tessa Ziemssen, Martina Kissenbeck

© Die zuvor genannten Künstler

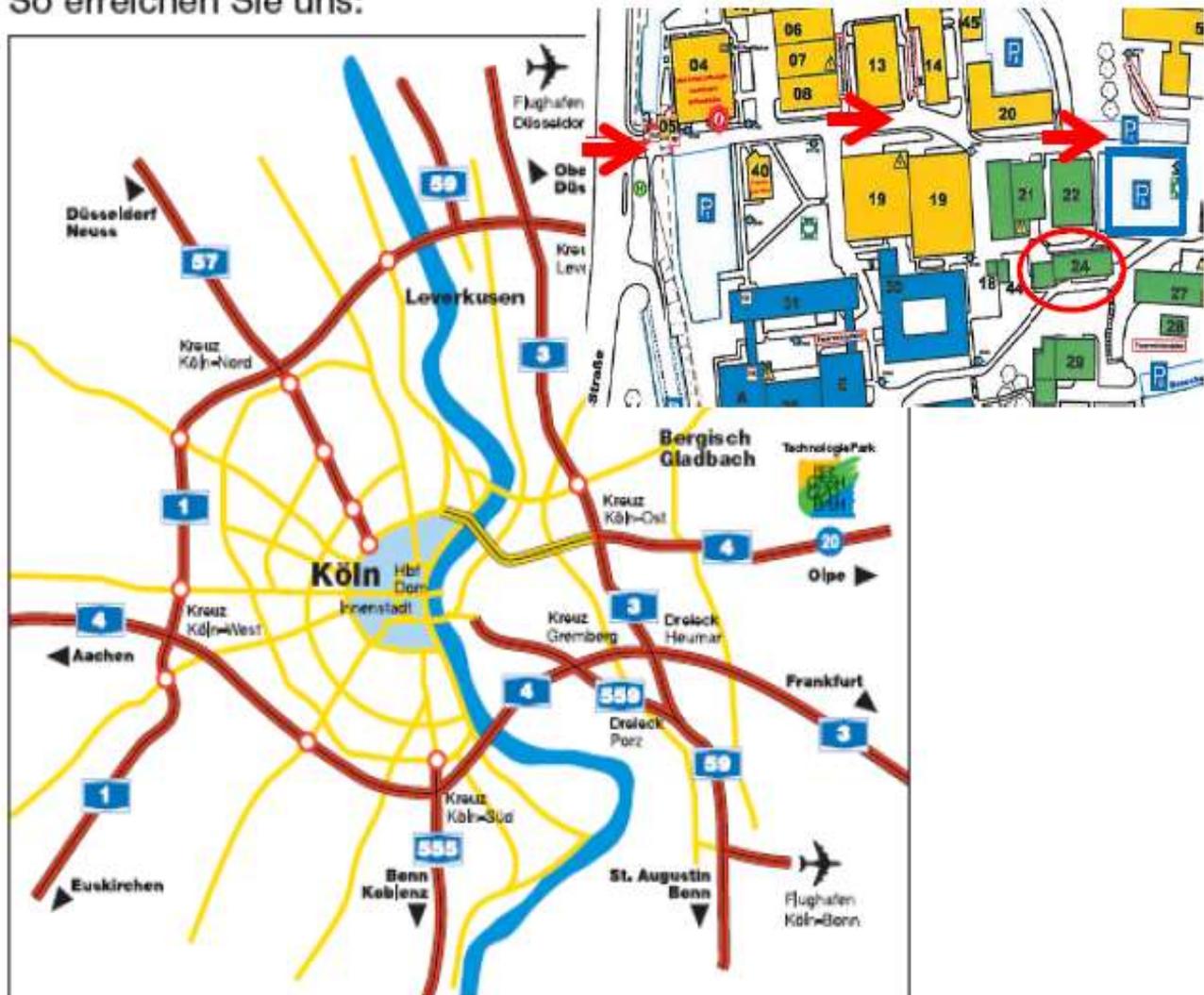
Anfahrt zum Atelierhaus & Galerie A24

im



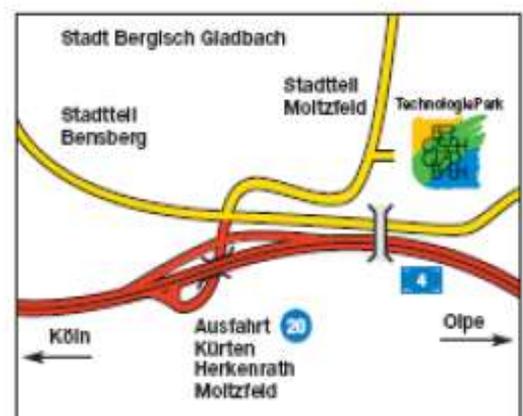
TechnologiePark
Bergisch Gladbach

So erreichen Sie uns:



Der TechnologiePark Bergisch Gladbach liegt etwa 20 km östlich von Köln im Bergisch Gladbacher Stadtteil Moitzfeld, unmittelbar an der Autobahn A4 Köln-Olpe. Fahren Sie bitte bis zur Ausfahrt 20 „Kürten, Herkenrath, Moitzfeld“, dann – der Beschilderung „TechnologiePark“ folgend – geradeaus über die Bundesstraße; nach 500 m erreichen Sie auf der „Friedrich-Ebert-Straße“ hinter der 2. Ampel rechts die Zufahrt zum TechnologiePark.

Herzlich willkommen
im TechnologiePark Bergisch Gladbach!



TBG TechnologiePark Bergisch Gladbach
Verwaltungs GmbH
Friedrich-Ebert-Straße
D-51429 Bergisch Gladbach